



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/  
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem  
Haupt biß auff die Füß**

**Ryff, Walther Hermann**

**Straßburg, Anno M.DC.XIV.**

Naterwurtz. Groß Naterwurtz/ Klein Naterwurtz.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-43769**

## Von allerhand Arzney/

Wäzet. Das wasser von dieser Rosen vnd Wurtzel ge-  
brandt/ stärcket das hertz.

Zehen oder zwölff rohter Körner / in rohtem saw-  
rem Wein gesotten vnd gedruncken / stillt den vbris-  
gen Weiber fluss.

Die Körner den Kindern im Essen oder Drincken  
eingeben/ wehret das ihnen kein Brein wachsen.

Peonten Körner eines quintins schwer zerstoßen/  
vnd mit Wein eingeben/ wehret vnd hindertreibt das  
Mutterwehe der Weiber.

Peonten Körner den jungen Kindern angehenckt/  
ist nutz vnd gut/ wider die fallende suchte.

Was frau in die Kindswiegen gelegt / bewahret sie  
für schrecken/ so ihnen in der Nacht bekommen.

## Naterwurz.

Groß Naterwurz/ Klein Naterwurz.

**S**ie grosse Naterwurz hat krauß blätter/ aber  
die kleine ist genandt Karon/ vnd hat schlechte  
blätter. Die grössere hat ein wurzel außwen-  
dig schwarz/ vnd inwendig weiß/ vnd die bey-  
de wurzeln habē flecken wie die Schlangen. Die beste  
zeit die wurzel zu graben ist der Mey/ vnd die grössere  
ist heysser von Natur/ denn die kleine/ seind beyde von  
Natur durchdringend vn subtil / machen grobe feuch-  
tunge.

Gedruncken ab der wurzel/ stärcket die Natur des  
Menschens/ gepülvert/ ist gut den Reichenden/ sämff-  
tiget die Lung/ nimpt den Husten/ Aber in wasser ge-  
sotten/ reiniget die auffszige haut/ darmit gewäschē.

Die wurzel gepülvert / vnd mit Tyriacks vnd Ene-  
diwein wasser gedruncken/ ist gut für die pestilenz.

Gelocht in Honig vnd aufgelegt / vertreibet das  
Reichen/ Bruch/ Gegicht/ Husten vnd Schlag so vom  
Haupt herab fallen.

Res

# Das Ander Buch.

xcvi

Der safft in die Augen gedropff/ machet sie klar.

185
8 90
310



Naterwurz gepulvert vnd mit dem gebrandten Wasser vermischet/ eingenossen/ zertheilet das geronnenen blut im Leib/ so von fallen oder stossen entstanden/ deßgleichen die Gelbsucht.

Naterwurz / Bertram vnd gebrandter Alaim / jedes gleichvil gepulvert/ mit Honig vermendet/ ist ein gute Arzney zu den hohlen Zähnen/ einer Erbsen groß darein gethan/ diese Arzney stillt den schmerzen/ vnd rettet das Haupt.

Naterwurz wasser.

Zwischen den zweyen unser Frauen tagen/ soll man die Wurzel hacken/ stossen vnd brennen/ vnd das wasser gedruncken auff zwey loht/ ist für die pestilenz/

vertreibt den husten/ böse feuchtigkeit von der Brust/ macht ohnnoth Garmen.

In diesem wasser Baumwoll genezt/ in frische wunden gelegt/ auch gedruncken auff zwey loht/ Morgens vnd Abends/ vertilgt das Wunden bluten/ vnd heilet sie/ Vnd Baumwollen in die Nasen gethan/ vertreibet Polypum. das stinckend fleisch in der Nasen/ auch hilt

227

Wurzel ge  
rohtem sam  
let den vbr  
der Drincken  
wachsfer.  
wer zerstoßen/  
vertreibt das  
angehenck/  
bewahret sie  
ommen.  
wurz.  
blätter/ aber  
hat schlechte  
Wurzel aufwens  
vnd die bey  
gen. Die beste  
vnd die grössere  
sind beyde von  
zu grobe feuch  
die Natur des  
wunders/ safft  
in wasser ge  
mit gewächs  
trachs vnd En  
ne pestilenz  
vertreibet das  
nd flüg so vom

Von allerhand Arzney/  
set es den Krebs / damit gewaschen / vnd düber daru-  
ber geligt.

Aron.

Aron kraut / Winterblumen / Pfaffenpint.

360  
21 997  
610



**A**ron ist warm vnd  
drucken am dritten  
Grad. Santu-  
gend ist im samen/  
wurzeln vnd kraut. Der  
eines gemengt mit Rüh-  
mist / darauß gemacht  
einpflaster / ist gut den  
pedagruis / darüber ge-  
legt / die wurzel vnd das  
kraut gestossen / den safft  
gedrucken / benimpt die  
pestilenz. Vnd in der  
kost genützt / ist gut der  
verstopfften Brust / bö-  
sen Lungen / treibt auß  
vom Magen den groben  
schleim / macht den Mens-  
chen lustig zu essen / ist  
auch gut für die schwar-  
zen bösen blattern / sänffe-  
niget die böse hitz / nimpt  
das vergift der blattern /  
vnd heilet sie auch / ins  
Wein gesotten / die wur-  
zel laß kalt werden / dar-  
nach ein gläenden Strahl

zweymal darein gestossen / vnd also mag mans warm  
drincken / nimpt den schleim / vnd böse febres / ver-  
dreibt Melancholey / den schweren Muth des Mens-  
chen / vnd macht ihm gut Geblüt.

20 pul